# Unterweisung zur Arbeitssicherheit

**Department für Lithosphärenforschung**

18.04.2023

**Warum Unterweisungen?**

- **ArbeitnehmerInnenschutzgesetz** (ASchG §14)
  Arbeitgeber sind verpflichtet, für eine ausreichende Information der ArbeitnehmerInnen über die **Gefahren für Sicherheit** und **Gesundheit**, sowie über die Maßnahmen zur **Gefahrenverhütung** zu sorgen.

- Die **Verantwortung** liegt beim **Leiter der Organisations- bzw. Subeinheit**.

- Alle im Labor anwesenden Personengruppen haben den **Anweisungen Folge** zu leisten.
- Informationspflicht: MitarbeiterInnen haben die Pflicht bekannte **Missstände** den zuständigen Vorgesetzten zu **melden**.
- Die **Unterweisungen** müssen mindestens **einmal jährlich** erfolgen.

**Grundlagen**

- Die inhaltliche Grundlage für diese Unterweisung stellt die **Labor- und Werkstättenordnung der Universität** Wien dar (PDF).

- Die **Laborordnung** ist in allen Laboratorien gut sichtbar **auszuhängen**.

- Inhalt und Zeitpunkt müssen schriftlich festgehalten werden und sind vom Unterwiesenen durch **Unterschrift zu bestätigen**.

- Dies findet auch Anwendung bei der Unterweisung der Studierenden und Gäste in den unterschiedlichen Laboratorien des Departments für Lithosphärenforschung (**spezielle Laborordnungen**!).

**Labor- und Sicherheitsvorschriften**

- Das Betreten sowie Arbeiten in allen Laboratorien ist ohne **vorhergehende Unterweisung** in die allgemeine und spezielle Laborordnung durch die jeweilige Laborleitung untersagt.
- Arbeiten Sie umsichtig und **fragen** Sie nach, wenn Sie etwas **nicht verstanden** haben.
- **Melden** Sie sicherheitstechnische **Mängel** sofort Ihrem Vorgesetzten / Laborleiter:in.
- Benutzen Sie **Arbeitsmittel** nur in einwandfreiem **Zustand** und Ihrem **Zweck** entsprechend.
- Achten Sie auf **Rutsch- und Stolperstufen**.
- **Befolgen** Sie keine **sicherheitswidrigen Anweisungen**.
- Achten Sie auf den **sachgerechten Umgang** mit Arbeitsstoffen.
- Hände reinigen - **Hautschutzplan**
- Sämtliche **Laborräume** sind nach Abschluss der Arbeiten **versperrt** zu halten.

**Alleinarbeit**

- Die Beurteilung, ob Alleinarbeit verboten ist, hängt vom **Labor- und Werkstättentyp** und der Art der Tätigkeit ab.

- Die Tätigkeiten bei denen Alleinarbeit grundsätzlich zulässig ist, sind im Einzelfall von der Labor- bzw. Werkstättenleitung **schriftlich festzulegen**.

- Bei Arbeiten **außerhalb der Betriebszeiten bzw. an Wochenenden** müssen Maßnahmen ergriffen werden, die eine ausreichende Überwachung sowie wirksame Sicherungsmaßnahmen gewährleisten, um Erste Hilfe leisten zu können. Ist dies nicht möglich, so ist Alleinarbeit verboten.

- Bei **Arbeiten mit erhöhter Unfallgefahr**, wenn eine sofortige Hilfeleistung erforderlich ist, muss sich eine andere Person in **Sicht- und Rufweite** befinden. Andernfalls ist diese Alleinarbeit verboten.

- Es gibt bestimmte Gefährdungen, bei denen es **auf jeden Fall verboten** ist, alleine zu arbeiten (z. B. bei Erstickungsgefahr oder Bewusstseinsverlust wegen Einwirkung chemischer Stoffe/Gase, etc.)

## Arbeiten an Maschinen, Anlagen und Geräten

- Die **Unterweisung** der ArbeitnehmerInnen vor der erstmaligen Verwendung von Arbeitsmitteln (Maschinen, Anlagen, Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge usw.) muss zumindest beinhalten:
  - Inbetriebnahme und Verwendung
  - Gegebenenfalls Auf-und Abbau
  - Beseitigen von Störungen im Arbeitsablauf der Arbeitsmittel,
  - Erforderlichenfalls Rüsten der Arbeitsmittel (Befüllen, Beladen)
  - Für den jeweiligen Verwendungszweck vorgesehene Schutzeinrichtungen
  - Notwendige Schutzmaßnahmen (Notausschalter)
  - Bedienungsanleitung/Gebrauchsanweisung lesen

- **Lärmschutz**
  - Gehörgefährdender Lärm 80 dB
  - In diesen Bereichen muss ein Gehörschutz zur Verfügung gestellt und verwendet werden (ASchG §65)

**Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen**

- In allen Laboratorien in denen mit gefährlichen Arbeitsstoffen hantiert wird gelten die entsprechenden **chemikalienrechtlichen Vorschriften** (siehe Verzeichnis der Rechtsquellen in der Labor- und Werkstättenordnung).

- Arbeitsstoffe sind alle Stoffe und Zubereitungen, die bei der Arbeit verwendet werden.

- Gefährliche Arbeitsstoffe können in fester, flüssiger oder gasförmiger Form auftreten. Ebenso werden Stäube, gleich welcher Art und welchen Ursprungs, sowie Aerosole durch diese allgemeine Laborordnung erfasst.

- Informationen der **Sicherheitsdatenblätter** beachten!

- Übersicht **Piktogramme und Kennzeichnungen** (Intranet)

## Gefahrenpiktogramme

Gefährliche Arbeitsstoffe:
alle Stoffe, die mindestens eine dieser Eigenschaften aufweisen und mit entsprechenden Gefahrensymbolen gekennzeichnet sind.

Die Kennzeichnung muss deutlich sichtbar, lesbar und dauerhaft auf jeder Verpackung angegeben sein.

Explosive
Explosionsgefährlich
Explosif

Hazardous to the environment
Umweltgefährlich
Dangereux pour l'environment

Gas under pressure
Gas unter Druck
Gaz sous pression

Acute toxicity
Akute Toxicität
Toxicité aiguë

Serious health hazard
Ernsthafte Gesundheitsgefährdug
Très dangereux pour la santé

Oxidising
Brandfördernd
Oxydant

Flammable
Entzündbar
Inflammable

Corrosive
Ätzend
Corrosif

Health hazard
Gesundheitsgefahr
Dangereux por la santé

**Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen in den *Laboratorien***

- Das Aufsaugen von Flüssigkeiten in **Pipetten** mit Hilfe des **Mundes ist verboten**.
- **Persönliche Schutzausrüstung** verwenden (Schutzbrille, Gehörschutz, Handschuhe, Mundschutz, Labormantel, feste, geschlossene Schuhe usw.).
- **Chemikalienbindemittel** für Unfälle mit Chemikalien.
- **Augenspülflaschen** in jedem Labor.
- **Abzüge unbedingt verwenden (**bei leicht flüchtigen, explosionsfähigen, brennbaren oder giftigen sowie übel riechenden Arbeitsstoffen). **Defekte Abzüge** dürfen **nicht benutzt** werden.
- Für den **Transport von Chemikalien** bzw. Flüssiggasen sind **Tragekörbe** bzw. Dewar-Gefäße zu verwenden.
- **Ausgelaufene** oder daneben gefallene **Arbeitsstoffe** sind **unverzüglich zu entfernen**.
- **Chemikalien** sind auf die **Notwendigkeit** ihres Verbleibs im Labor zu überprüfen und ggf. abzugeben oder fachgerecht zu entsorgen.

**Entsorgung**

- **Halogenfreie** und **halogenhaltige** Lösungsmittelabfälle **getrennt** im Abzug mit geeigneter **Beschriftung** sammeln und regelmäßig entsorgen.
- **Säuregemische** getrennt sammeln und kennzeichnen.
- **Betriebsmittel** (Wischtücher, Handschuhe, Filterpapiere usw.) in geeigneten gekennzeichneten Behältern sammeln.
- **Silicagel-Abfälle** gesondert entsorgen.
- Gegenstände, die mit **mindergiftigen Chemikalien** kontaminiert wurden so versorgen, dass es beim Entleeren der Abfalleimer für das **Reinigungspersonal** zu keiner Gesundheitsgefährdung oder **Verletzung** führt.
- **Sonderabfall** ist fachgerecht zu entsorgen.
- **Glasabfälle** gesondert entsorgen. **Nicht** in den **Normalabfall**!
- Weitere Informationen sind in den **Sicherheitsdatenblättern** zu finden.

## Allgemeine Maßnahmen bei Zwischenfällen im Laborbereich - Grundlagen

- Ruhe bewahren – Hilfe holen - Selbstschutz beachten - Geräte stoppen / Strom abschalten, ev. Raum lüften
- Bei Verletzungen Erste Hilfe leisten, weitere Hilfe anfordern, Rettung (144) verständigen.
- Wiederbelebung mit **Defibrillator** (beim *Portier*, *Raum 2Z 214*)
- Keine **Medikamente verabreichen!**
- Bei Herz/Kreislauf-, Atemstillstand Bewusstlosigkeit **siehe nächste Folie.**
- Bei Einatmen/Schlucken bzw. Hautkontakt von Gefahrenstoffen: Vergiftungsinformationszentrale (01/406 43 43)
- **Hautkontamination** durch flüssige chemische Substanzen oder Dämpfe, und Brandwunden mindestens **15 Minuten mit fließendem Wasser** spülen.
- **Augendekontamination**: mindestens 10 - 15 Minuten mit Augendusche / Augenspülflasche spülen. Achtung - **Spülwasser** darf **nicht** in das **gesunde Auge** gelangen.
- **Unfälle** und Beinaheunfälle sind unverzüglich zu melden (Formulare im Intranet).

# NOTFALLMASSNAHMEN

**Absichern** der Gefahrenzone**, Versorgung** der Verletzten**, Einweisung** der Einsatzkräfte

**1.**
**Unfallstelle absichern**

**2.**
**Person bei Bewusstsein**

**JA**

**Geeignete Erste Hilfe leisten**

**NEIN**

**3.**
**Atmet Person?**

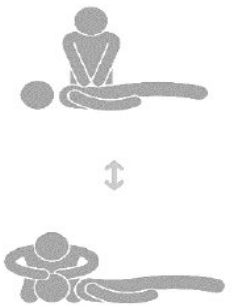
**JA**

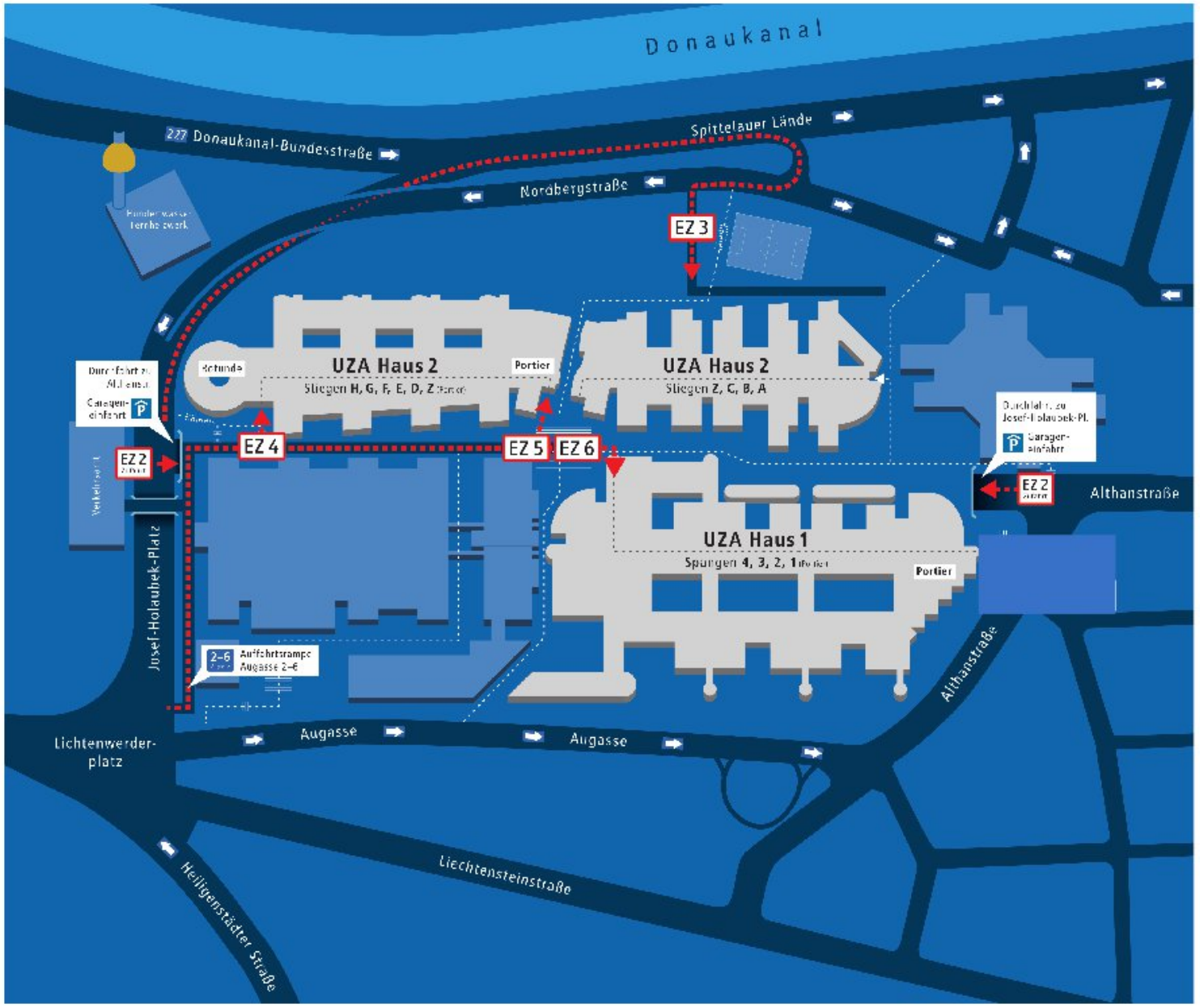
**NOTRUF**
**Stabile Seitenlage**

**NEIN**

**NOTRUF**
**Herzkreislaufmassage (30x) und Beatmung (2x)**

***Zusätzlich, bei mehreren Helfern:***
**Defibrillator holen; anschließen und Anweisungen folgen**






universität wien

# Einsatzkräfte-Zufahrten UZA

Universitätszentrum
Althanstraße

**EZ2**

**Althanstraße 14**
**Zufahrt Erste-Hilfe-Raum**
**über Rampe Althanstraße**
*oder über Josef-Holaubek-Platz*

**EZ3**

**Nordbergstraße 17**
**Zufahrt Sportplatz**

**EZ4**

**Augasse 2–6**
**Zufahrt Rotunde**
**über Rampe**

**EZ5**

**Augasse 2–6**
**Vorplatz Portier UZA 2**

**EZ6**

**Augasse 2–6**
**UZA 1 über**
**Vorplatz Portier UZA 2**

**Einbahnstraßen**

Stand: 05-05-2015

**Brandschutz**

- Alarmpläne und **Anweisungen** zum Brandschutz sind unbedingt zu **befolgen**.
- Informieren Sie sich über den **Standort des Feuerlöschers** und über den **Umgang** mit diesem.
- Halten Sie **Verkehrswege, Notausgänge, Flucht- und Rettungswege stets frei**.
- Finden Sie sich im Gefahrfall am gekennzeichneten **Sammelplatz** ein.

- Wenn Sie selbst einen Brand entdecken, geben Sie unter 122 an:
  - Wer ruft an!
  - Was ist passiert?
  - Wieviele sind betroffen/verletzt?
  - Wo ist es passiert?
  - Warten Sie auf Rückfragen!

- **Bewahren Sie Ruhe**!
- Verlassen Sie **rasch** auf den dafür **gekennzeichneten Fluchtwegen** das **Gebäude** (Aufzüge nicht benutzen!)
- An **den Sammelplätzen** auf **Anweisungen warten.**

**Allgemeine sicherheitsrelevante Informationen (Intranet)**

- Ergonomie und Büroarbeitsplatz (auch Infos zu Erste Hilfe und Brandschutz)
- Erkrankung / Dienstunfall während einer Dienstreise
- Aufstiegshilfen (Leitern und Tritte)
- Betriebliche Gesundheitsförderung:
  z.B. Untersuchungen bei Labortätigkeit

**Selbstständig informieren über Standort (und Umgang) von**:

- (Not-)Ausgänge, Fluchtwege
- Sammelplätze
- Erste-Hilfe-Kästen
- Feuerlöscher / Löschdecken
- Defibrillator
- Augenduschen

Notfall-Informationen finden sich an den Wänden in allen Gängen des UZA II (Verhalten im Alamierungs- und Brandfall, Erste Hilfefall, Zufahrten für Einsatzkräftefahrzeuge, Fluchtweg-Orientierungsplan).

| Allgemein | Notrufnummer |
|---|---|
| Rettung | 144 |
| Feuerwehr | 122 |
| Polizei | 133 |
| Vergiftungsinformationszentrale | 01/406 43 43 |

| Uni-intern | Notrufnummer |
|---|---|
| Portier | +43-1-4277-**14966** |
| Sicherheitsteam Uni Wien | +43-1-4277-**777** |
| Haustechnik<br>(Mo-Fr 7-18 Uhr, sonst Portier) | +43-1-4277-**5999** |
| Sicherheitsfachkraft | +43 676 32 55 300 |

## Kontakte am Department

| Funktion | Person | Telefonklappe |
|---|---|---|
| Ersthelferin | Ilka Wünsche | 54325 |
| Sicherheitsvertrauensperson | Franz Biedermann | 53451 |
| Brandschutzwart | Peter Nagl | 53365 |
| Strahlenschutzbeauftragte | Dieter Mader | 53305 |
| | Peter Nagl | |
| Giftbezugsbevollmächtigter | Toni Schulz | 53482 |
| Fachkundige für Leitern | Marianne Schwarzinger | 53426 |

Diese Präsentation ersetzt nicht die Lektüre der Regeln und Verordnungen der Universität Wien oder der speziellen Laborordnungen der jeweiligen DfL-Labors.

**Regeln und Verordnungen der Universität Wien**

- Hausordnung
- Brandschutzordnung (PDF)
- Allgemeine Labor- und Werkstättenordnung (PDF)

**Weitere Sicherheitsinformationen**:

- Sicher Arbeiten (Intranet)
- Sicher studieren
- Notfall-SMS: schnelle Benachrichtigung in Krisensituationen

Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisung müssen schriftlich festgehalten werden und sind von den Unterwiesenen durch **Unterschrift zu bestätigen**.

Vielen Dank  für die Aufmerksamkeit!

Franz Biedermann